

Rumbrüllen...

Beitrag von „Meike.“ vom 13. April 2010 10:56

Ich habe, soweit ich mich erinnere, noch nie unterrichtlich gebrüllt. Ob das nun pädagogisches Geschick ist oder Glück, weil ich seit 10 Jahren nur im Großen und Ganzen freundliche und einsichtige Schüler habe, kann ich nicht beurteilen.

Ich habe, als ich in England unterrichtet habe, mal an der Uni ein Lehrvideo gesehen, in dem es um Erziehung ging, u.a. auch ums Thema Brüllen (seitens Eltern, Lehrer, Trainer).

Da hat man aus Kinderperspektive, also von unten, die Gesichter der Brüllenden gefilmt. 😄😄



Diese affenartigen, verzerrten Fratzen (von sonst normal/nett aussehenden Erwachsenen) haben mich für immer und ewig abgeschreckt und ich habe mir geschworen, mir nicht nur im beruflichen sondern auch im privaten Umfeld niemals diese Blöße zu geben. Schüler, Neffen, Ehemann ... sollen so etwas Unkontrolliertes nicht zu Gesicht bekommen.

Es gab auch noch eine längere psychologische Studie darüber, was Brüllen in Kinderhirnen dann wirklich auslöst (Einsicht jedenfalls nicht), aber das führt hier dann wohl zu weit.

Wie gesagt, ich mag hier nicht belehren, ich habe eine ganz persönliche Entscheidung zum Thema Brüllen getroffen und bisher noch nie die entsprechende Notwendigkeit dafür vorgefunden, das mag schlicht glückliche Fügung sein. 😊